

Stuttgart. Mit einem zweifachen Erfolg für Olympiasieger Michael Jung begann das 29. Turnier in der Stuttgarter Schleyerhalle.

Zunächst siegte der in allen Sätteln gerechte Schwabe im Showwettkampf Jump and Drive, anschließend siegte der zweifache Olympiasieger von London auch in seiner Disziplindisziplin Vielseitigkeit. Da machte er das halbe Dutzend voll: Mit einem Parforceritt par excellence sicherte sich der Horber am späten Mittwohabend beim 29. Internationalen Reitturnier STUTTGART GERMAN MASTERS den Sieg im Indoor-Derby. Der „Lokalmatador“ unterbot vor dem mit 8.000 Zuschauern ausverkauften Haus in 78.79 Sekunden die bis dahin beste Zeit des Warendorfers Andreas Ostholt (80.32) um fast eineinhalb Sekunden, „hetzte“ auf seiner neunjährigen Stute Rocana FST mit atemberaubendem Tempo durch den Parcours und wurde am Ende trotz eines Abwurfes klarer Sieger.

Der 31-Jährige hatte sich bereits 2005 sowie 2007 bis 2010 in die Siegerliste eingetragen und nun bei der 12. Auflage der Vielseitigkeitsprüfung in der Hanns-Martin-Schleyer-Halle den sechsten Erfolg verbucht. Bereits zu Beginn des Abends setzte sich „Michi“ Jung im Jump and Drive durch und erhielt als Siegerpreis einen Mercedes-Benz A 180 Limousine.

Hinter Ostholt, der den schon 19 Jahre alten Oldenburger Wallach Castell gesattelt hatte, wurden der Neuseeländer Bruce Haskell und sein Schimmelwallach Kiwi Smog Dritter. Der 43-Jährige war zwar nach 79.37 Sekunden im Ziel, erhielt für einen Abwurf allerdings vier Strafsekunden dazu, so dass am Ende 83.37 Sekunden zu Buche standen.